

N i e d e r s c h r i f t
über die 19. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
31. August 2022 in der Aula der Grundschule „Am Weinberg“, Schulplatz 3 in
Rathenow

Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Vorsitzender: Corrado Gursch

Bürgermeister: Jörg Zietemann

Fraktion der DIE LINKE: Elfie Balzer, Karin Dietze, Daniel Golze (online), Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow

Fraktion der CDU: Wolfram Bleis, Ron Brüggemann, Andreas Gensicke, Jörg Rakow

**Fraktion der SPD/
Bündnis 90/Die Grünen:** Dr. Thomas Baumgardt, Sebastian Lodwig, Jean-Luc Meier, Hartmut Rubach, Jürgen Vogeler

**Fraktion der FDP/
Freie Wähler RN:** Klaus Reimann, Horst Schwenzer, Karsten Ziehm

Fraktion der AfD: Ralf Maasch, Dirk Przedwojewski, Dana Steinicke

Fraktion Die PARTEI: Marcel Böttger, Christian Rieck

fraktionslos: -

nicht teilgenommen: Dr. Uwe Hendrich, Michel Müller, Frederike Timme, Olaf Thonke, Ingo Wilimzig

**Teilnehmer der
Stadtverwaltung:** Bianca Eichler, Alexander Goldmann, Matthias Remus

Niederschrift: Martina Herrmann als Protokollantin

weitere Teilnehmer: Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Vertreter der Presse

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 23 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Er teilt mit, dass Herr Golze heute online an der Sitzung teilnimmt. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus.

2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzungen der SVV vom 29.06.2022 – öffentlicher Teil

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 29.06.2022 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

Herr Zietemann erklärt, dass die DS 077/22 seitens der Verwaltung zurückgezogen wird. Weiterhin bittet er um die Verschiebung der DS 071/22 in den öffentlichen Teil und schlägt die Behandlung als TOP 8.14 vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 29.06.2022 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
7. Bericht des Revierförsters
8. Beschlüsse
 - 8.1 DS 088/22 Änderung der Besetzung des Hauptausschusses
 - ~~8.2 DS 077/22 Auftragsvergabe für die Erweiterung und Sanierung der Grundschule "Otto Seeger" – Los 30.9 – Stühle und Tische~~
 - 8.3 DS 078/22 Auftragsvergabe zur Beschaffung von mobilen Endgeräten und Zubehör für Lehrkräfte an Schulen der Stadt Rathenow
 - 8.4 DS 079/22 Auftragsvergabe zum Aufbau und Errichtung eines flächendeckenden Sirensystems für die Stadt Rathenow
 - 8.5 DS 072/22 Bebauungsplan Pl.Nr.071 "Wohngebiet Pirolweg"
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
 - 8.6 DS 073/22 Bebauungsplan Pl.Nr.071 "Wohngebiet Pirolweg"
Hier: Auslegungsbeschluss
 - 8.7 DS 074/22 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Pirolweg" Plan Nr.071
Hier: Auslegungsbeschluss
 - 8.8 DS 075/22 Bebauungsplan Plan Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenberg"
Hier: Aufstellungsbeschluss
 - 8.9 DS 076/22 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplans "Wohnpark am Körgraben" Pl.Nr. 076
Hier: Auslegungsbeschluss - Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit
 - 8.10 DS 083/22 Einwendung der Stadt Rathenow im Planfeststellungsverfahren B102n/Ortsumfahrung Premnitz
 - 8.11 DS 095/22 Die Stadt Rathenow erstellt ein Konzept für Baum- und Nistpatenschaften im Rathenower Stadtwald
 - 8.12 DS 096/22 Nachträgliche Streichung des Punkt 5 aus der Stellungnahme für die Regionale Planungsgemeinschaft
 - 8.13 DS 097/22 Organisation eines politischen Sommerfestes
 - 8.14 DS 071/22 Entgelttabelle für die Inanspruchnahme von Waren und Leistungen für den Rathenower Stadtforst

nichtöffentlicher Teil

9. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 29.06.2022 – nichtöffentlicher Teil
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
12. Beschlüsse
 - 12.1 DS 082/22 Besetzung der Stelle Amtsleiter/in Hauptamt
 - 12.2 DS 094/22 Ankauf Grundstück "Versickerungsfläche", Gemarkung Semlin Flur 2, Flst 52/25 tlw.
13. Schließung der Sitzung

4. Bericht des Bürgermeisters

Herr Zietemann berichtet, dass die Gasversorgung in Deutschland gefährdet ist. Aus diesem Grund ist die Politik gefordert, geeignete Maßnahmen zur Einsparung zu ergreifen und die Menschen auf die entsprechenden Einschränkungen vorzubereiten.

Er betont, dass bei der Energie- und Gasversorgung die Stadt Rathenow in mehrfacher Hinsicht betroffen ist. Die Stadt Rathenow ist selbst Großverbraucherin und Großimmobilienbesitzerin, z. B. von Schulen, Kindergärten, einer Schwimmhalle, von Sporthallen und verschiedenen Verwaltungsgebäuden. Gleichzeitig wird gefordert, Energiesparkonzepte zu entwickeln und diese den Bürgern gegenüber mitzuteilen. Es gibt keinen einheitlichen Plan für Städte und Gemeinden, da die örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich sind.

Herr Zietemann gibt die Maßnahmen für die Verwaltung bekannt und sagt, dass als erstes eine Analyse durchgeführt wird, wo und wie welche Energien verbraucht werden und wo die Einsparpotenziale liegen. Der zweite Schritt besteht in der Benennung und Priorisierung der jeweils zu treffenden Maßnahmen.

Er teilt mit, dass in der Sitzung der Fraktionsvorsitzenden bereits Informationen ausgetauscht wurden. Ein Konzept wird zum nächsten Hauptausschuss am 29.09.2022 vorgelegt.

Herr Zietemann sagt weiter, dass die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen am 01.09.2022 in Kraft tritt und darin bereits Punkte benannt sind, mit denen Energie gespart werden kann.

In Rathenow gilt dann folgendes:

- Die Abschaltung der Beleuchtung der Sankt-Marien-Andreas-Kirche, des Bismarckturms, des Kurfürstendenkmals, der Skulpturen in den Kreisverkehren, der Butterhexe in Semlin, der Schornsteine der RWV und die Beleuchtung des Schriftzuges an der Schwimmhalle
- Die Temperaturabsenkung auf 19 Grad Celsius in den Büros der Verwaltung (bei körperlich leichter und überwiegend sitzender Tätigkeit)
- Die Durchlauferhitzer oder Boiler werden in den Einrichtungen ausgeschaltet, in denen deren Betrieb vorwiegend zum Händewaschen vorgesehen ist,
- ausgenommen davon sind medizinische Einrichtungen, Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe und Pflegeeinrichtungen, Kindertagesstätten und andere Einrichtungen zur Betreuung von Kindern
- Ebenfalls geregelt sind in der Verordnung die Maßnahmen zur Energieeinsparung in Unternehmen

Herr Zietemann sagt, dass über weitere Ideen und mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung in der Stadt mit den Stadtverordneten gesprochen wird.

Er berichtet über den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und sagt, dass am vergangenen Freitag die Auszeichnungsveranstaltung zum genannten Wettbewerb in Dissen stattfand.

Steckelsdorf war als Vertreter aus dem Havelland nominiert. Der Ortsteil ist leider nicht Landessieger geworden, dies wurde Fredersdorf. Er beglückwünscht alle Steckelsdorfer/innen für die erfolgreiche Nominierung und die Arbeit im Ortsteil der vergangenen Jahre. Insgesamt haben sich alle Ortsteile, dank der einen Ortsvorsteherin und den vier Ortsvorstehern, in den letzten Jahren sehr gut entwickelt.

Zum Thema Ukraine teilt Herr Zietemann mit, dass bis zum Stichtag am 18.08.2022 sich insgesamt 482 ukrainisch geflüchtete Menschen in Rathenow angemeldet haben. Alle Altersgruppen sind dabei vertreten: 0-5 Jahre – 57, 6-12 Jahre – 78, 13-17 Jahre – 55, 18-35 Jahre – 110, 36-64 Jahre – 163, 65+ Jahre – 19.

Aus dem Hauptamt gibt er bekannt, dass zwei Stellen als Außendienstmitarbeiter/in Ordnungsdienst öffentlich ausgeschrieben wurden. Leider war im ersten Verfahren kein/e geeigneter Bewerber/in dabei, sodass das Verfahren verlängert wurde. Die neu eingegangenen Bewerbungen werden derzeit geprüft und bewertet. Weiterhin wurden auf Grundlage des Programmes DigitalPakt Schule für die Stelle „Administration“ Fördermittel beantragt und ein positiver Fördermittelbescheid ist eingegangen. Der gewünschte Bewerber hat aber kurzfristig abgesagt, sodass eine erneute Ausschreibung erfolgen muss.

Die Vorstellungsgespräche für die Stelle (Sucht-) Präventionskoordinator/in fanden in der vergangenen Woche statt und die Entscheidung wird in den kommenden Tagen fallen.

Aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen gibt Herr Zietemann bekannt, dass die Haushaltsplanung für das kommende Jahr aufgestellt wird. Die Zahlen dafür werden derzeit von den Fachämtern an die Kämmerei übermittelt. Anschließend erfolgt die Zusammenfassung durch die Kämmerei und die internen Abstimmungsrunden starten. Das Ziel ist es, den Haushalt in der SVV am 14.12.2022 zu beschließen. Die Haushaltsberatungen finden wie gewohnt zuvor in den Ausschüssen statt.

Weiterhin gibt er Termine aus dem Amt bekannt:

- 09.09.2022 – 30-jähriges Jubiläum der Rathenower Optikfirmen Obrira und Solira
- 21.09.2022 – 50-jähriges Jubiläum der Firma Fielmann
- 24.09.2022 – 09.00 Uhr 22. Berufemarkt Westbrandenburg in Brandenburg an der Havel. Insgesamt 105 Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen, davon 13 aus Rathenow. Es gibt einen kostenfreien Bustransfer für Schüler/innen von Rathenow nach Brandenburg.
13.00 bis 15.00 Uhr 1. Karrieremesse der Wirtschaftsregion Westbrandenburg, mit dabei sind 44 Unternehmen, davon 5 aus Rathenow.

Zudem findet am 27.09.2022 der Begrüßungstag der Optik mit einer Optik-Stadtrally statt. Die Stadt Rathenow begrüßt jedes Jahr die neuen Studierenden in den Fachbereichen der Augenoptik und Gerätetechnik sowie den angehenden Augenoptikern und Verfahrensmechanikern für Brillenoptik des Oberstufenzentrums Havelland. Anschließend starten alle Teilnehmer in 13 kleinen Teams in die Optik-Stadtrally. Mittlerweile öffnen bereits mehr als zehn Unternehmen und Einrichtungen im Rahmen der Rally an diesem Tag Tor und Tür. Das Projekt wurde wieder von der Stadt Rathenow in Kooperation mit der Cluster Optik und Photonik bei der Wirtschaftsförderung Brandenburg umgesetzt. Unterstützung erhalten die Kooperationspartner dabei vom Landkreis Havelland.

Aus dem Bauamt berichtet Herr Zietemann, dass es derzeit beim Projekt der Otto-Seeger-Grundschule einige Probleme mit verschiedenen Firmen gibt. Dies betrifft neben dem Estrich auch den Fußbodenleger. Die Malerarbeiten und Fliesenlegerarbeiten laufen, die Ausstattung der Elektronik hat begonnen. Teile des Gerüsts konnten schon abgebaut werden. Die Arbeiten auf den Außenanlagen beginnen in dieser Woche. Er teilt mit, dass am 06.09.2022 eine Besichtigung mit Herrn Remus und den Stadtverordneten stattfindet.

Herr Zietemann informiert über die Planung der Sanierung der Gesamtschule Bruno-H.-Bürgel und sagt, dass der Bauantrag für Container eingereicht wurde. Die Elektroplanung inklusive der Digitalisierung wurde der Schule vorgestellt. Derzeit werden die Leistungsverzeichnisse überprüft. Eine Baugenehmigung gibt es noch nicht, aber das Brandschutzkonzept wurde erstellt und derzeit geprüft.

Zum Stand des Baus an der Grundschule „Am Weinberg“ berichtet Herr Zietemann, dass der Innenhof am Freitag fertig gestellt wurde. Die Arbeiten auf dem Vorplatz laufen noch. Wenn die Poller aufgebaut sind, können die Zufahrten und die Parkplätze frei gegeben werden. Die Fertigstellung ist im Oktober geplant.

Ferner gibt er bekannt, dass der erste Spatenstich auf dem Jahncampus am 19.08.2022 stattgefunden hat. Fertigstellung ist im Sommer 2023 geplant.

Alle notwendigen Unterlagen für die Baugenehmigung für die Grundschule „Fr.-L.-Jahn“ wurden eingereicht. Derzeit wird auf die Genehmigung der Brandschutzmaßnahmen gewartet. Die Leistungsverzeichnisse für die Elektroarbeiten, die Digitalisierung und die Brandmeldeanlagen werden erarbeitet. Der Baubeginn soll in den Osterferien 2023 erfolgen.

Herr Zietemann informiert weiter, dass zum Bau des Frauenhauses alle Unterlagen bei der baufachlichen Prüfung liegen. Der Förderbescheid wird im Herbst erwartet. Am 02.09.2022 findet die Abstimmung mit dem Denkmalschutz für die Ausführungsplanungen statt.

Zum Thema B-Plan B 188 führt Herr Zietemann aus, dass die neue Auslegung des B-Plans und die Beteiligung der öffentlichen Belange im Oktober beschlossen werden. Im Anschluss erfolgt die Auslegung. Der Beschluss über den B-Plan kann dann im Februar 2023 erfolgen. Parallel wird die SVV im Oktober zur Erschließungsplanung beteiligt. Im Weiteren können die Ausschreibungsunterlagen erstellt werden und die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgen. Der Baubeginn kann im Juni 2023 geplant werden und die Fertigstellung für das erste Quartal 2024.

Parallel dazu wird die Ausschreibung der Sanierung vorbereitet, um eine grobe Kostenschätzung durch den Gutachter zu erhalten. Sofern die Finanzierung gesichert ist, kann die Sanierung ausgeschrieben werden.

Die Sanierung des Wegesystems im Fontanepark hat begonnen. Ende September wird der neue Asphalt eingebaut und die Fertigstellung ist für November terminiert.

Weiterhin hat die Sanierung der Tartanbahn im Stadion Schwedendamm begonnen. Je nach Witterung können die Arbeiten in drei bis vier Wochen abgeschlossen sein.

Zudem hat der dritte Bauabschnitt auf dem Rideplatz begonnen. Die Skaterbahn und Container für das Büro, die Sanitäranlagen und Lager werden im Oktober erwartet.

Schließlich berichtet Herr Zietemann aus dem Bürgeramt, dass zu Beginn des neuen Schuljahres 205 Schulanfänger in neun erste Klassen eingeschult wurden. Insgesamt sind 63 Kinder vom Schulbesuch zurückgestellt.

Die Schulleitung des Jahngymnasiums ist vor den Sommerferien an die Stadt mit dem Wunsch herangetreten, eine neue siebte Klasse mit Tablets auszustatten. Die Klasse soll Pilotklasse hinsichtlich des digitalen Unterrichts werden. Dem Wunsch wurde entsprochen und die Geräte beschafft. Zurzeit werden die Geräte für das Leihverfahren vorbereitet und dann den Schüler/innen überreicht. Mit der Schule ist abgestimmt, dass die Pilotphase entsprechend begleitet wird.

Zuletzt teilt Herr Zietemann Termine mit:

- 02.09.2022 - Start des Stadtfestes Rathenow mit neuem Veranstalter, Freitag Veranstaltungen im Optikpark, Samstag und Sonntag in der Stadt
Am Samstag findet ab 10.00 Uhr der Umzug der Vereine statt.
- 01.09.2022 - Beratung des MIL in Eberswalde – Chancen und Perspektiven der Städte in der 2.Reihe
- 17.09.2022 - interkulturelles Parkfest im Optikpark

Herr Golze sagt bezüglich der Stelle des Suchtkoordinators, dass ihm die Stellenausschreibung nicht bekannt ist. Die Stellenbeschreibung und -ausschreibung sollten den Mitgliedern der SVV nochmals vorgestellt werden. Er fragt nach dem Stand des Verfahrens und der Eingruppierung der Stelle.

Herr Zietemann erklärt, dass die Stellenbeschreibung und -ausschreibung innerhalb einer Sitzung mit allen Fraktionsvorsitzenden besprochen und abgestimmt wurde. Es sind insgesamt fünf Bewerbungen eingegangen. Die Vorstellungsgespräche fanden am 25.08.2022 statt.

Herr Ziehm gibt bekannt, dass die Bundeswehr eine Lärmmessstelle zwischen Rathenow und Göttlin aufgestellt hat und fragt inwiefern der Standort abgestimmt wurde, seit wann die Messungen durchgeführt werden, wo die anderen zwei Standorte sind und wo die Messungen durchgeführt werden. In der SVV wurde beschlossen, dass drei Messstellen aufgestellt werden sollen. Er gibt zu bedenken, dass zur Zeit Schießruhe auf dem Truppenübungsplatz herrscht und somit die Messungen verfälscht werden.

Weiterhin möchte er wissen, ob und welche Fragen Herr Zietemann beim Besuch vom Bundeskanzler, Herrn Scholz, gestellt hat.

Abschließend führt Herr Ziehm aus, dass er in der letzten SVV bei der Vergabe der Bauleistung für den Jahncampus darauf hingewiesen hat, dass die Firma bereits den Schulhof der Grundschule „Am Weinberg“ baut und ihm Mängel und Bauverzug bekannt sind. Weiterhin wurde beim letzten ASV eine Baubesichtigung der Grundschule „Am Weinberg“ durchgeführt. Der Innenhof ist gut gelungen, dennoch sind noch immer Mängel vorhanden. Fertigstellung sollte Ende Juni sein, nun Ende November.

Herr Zietemann antwortet, dass die Bundeswehr darüber informiert hat, dass sie der Forderung nach mehreren Messstellen nicht nachkommen wollen. Daraufhin wurde seitens der Stadt mit einem Schreiben reagiert, in dem betont wird, dass es einen Beschluss der SVV gibt. Ein Antwortschreiben liegt noch nicht vor. Der Sachverhalt wird nochmals geprüft.

Herr Zietemann bestätigt, dass er beim Besuch des Bundeskanzlers anwesend war und ihm freigestellt ist ob und welche Fragen er stellt.

Zur Thematik Baustelle an der Grundschule „Am Weinberg“ sagt er, dass erst alle Mängel beseitigt werden müssen bevor die Freigabe erfolgt. Er stimmt Herrn Ziehm zu und sagt, dass die Baustelle vor der Aula unordentlich aussieht. Sofern es Neuigkeiten gibt erfahren es die Mitglieder der SVV entweder im ASV, Hauptausschuss oder SVV.

5. Einwohnerfragestunde

Frau Balzer trägt vor, wie wichtig es ist den Wald frei von Windrädern zu lassen. Klimaschutz wird gegen Naturschutz ausgespielt und viele kurzfristige Entscheidungen ziehen langfristige Folgen nach sich. Waldgebiete werden abgeholzt und zerstört, der Schutz der Natur und der Artenvielfalt, der Wassererhalt und der Bodenschutz müssen im Vordergrund stehen. Sie spricht sich gegen Windräder im Stadtwald aus und bittet um die Suche nach anderen Standorten.

Frau Balzer und Herr Ziehm überreichen dem Bürgermeister eine Unterschriftenliste von Rathenowern Bürgern, die sich gegen Windräder im Stadtwald aussprechen.

Herr Ziehm dankt allen Bürgern für ihre Unterschrift. Insgesamt wurden in kurzer Zeit 3026 Unterschriften geleistet. Weiterhin dankt er dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Seeger, dem Ehrenbürger, Herrn Eichler, dem gesamten Gemeindegemeinderat der evangelischen Kirche in Rathenow, vielen Unternehmern, ca. 25 Ärzten, Schulleitern, Lehrern und Leitern aller Kindereinrichtungen der Stadt.

Er bittet um den Erhalt aller Waldflächen und weist auf die DS 096/22 hin.

Herr Kolberg erläutert die negativen Aspekte, die ein Windrad verursachen kann. Er bittet den Punkt 5 aus dem Regionalplan, bei dem es um die Ausweisung der Fläche inmitten des Landschaftsschutzgebietes im Rathenower Stadtwald geht, zu streichen.

Frau Heinrich erklärt, dass Wälder ihre eigene Aufgabe haben und macht deutlich was passiert, wenn Windräder im Waldgebiet aufgebaut werden, u. a. sind große Baugruben, tiefe Fundamente und breite Zuwegungen notwendig. Sie bittet um die Beachtung von Kosten und Nutzen von Windkraftanlagen in Wäldern.

Frau Golze nimmt an der Sitzung teil

24 Mitglieder

Herr Maasch erläutert, wie viel Fläche für den Bau eines Windrades versiegelt werden muss. Diese beträgt zwischen 0,6 und 0,8 Hektar. Er fragt, wie viele Bäume auf eine Fläche von 0,8 Hektar stehen. Weiter sagt er, dass die Betreiber für den vollständigen Rückbau der Windräder zuständig sind. Er möchte wissen, wie lange es dauert, solch Fundament abzutragen und wieviel Energie dafür benötigt wird.

Frau Heiser sagt, dass 15 Windräder aufgebaut werden sollen und die benötigte Fläche dafür ca. 15 Hektar beträgt, der Abstand zwischen den Windrädern beträgt 750 Meter bis 1000 Meter. Sie fragt, wie die unterirdische Verkabelung und somit die Einspeisung erfolgt. Weiterhin möchte sie wissen, wer genau von dem Bau profitiert, wie viele Haushalte in Rathenow damit versorgt werden können, wie viel Strom erzeugt werden kann und wer der Investor sein wird. Schließlich fragt sie, warum nicht die bereits abgeholzten Flächen dafür in Betracht kommen.

Herr Zietemann sagt, dass zur Anzahl der Windräder fehlerhafte Informationen geteilt werden. Er sagt, dass die Stadt aufgefordert wurde eine Stellungnahme abzugeben, ob im Wald eine Windeignungsfläche ausgewiesen werden soll. Ob Windräder im Stadtwald gebaut werden und wie viele ist ein zweiter Verfahrensschritt. Sollte diese Fläche in den Regionalplan aufgenommen werden, entscheidet die SVV ob und wie viele Windräder aufgestellt werden. Dem heutigen Stand nach ist nicht bekannt, ob die Fläche überhaupt in den Regionalplan mit aufgenommen wird. Ein Betreiber von Windkraftanlagen hat im letzten Hauptausschuss das Verfahren vorgestellt und gesagt, dass ca. 8 bis 10 Windräder aufgestellt werden können. Die Anzahl ist ein theoretischer Wert. Einen Investor gibt es nicht, es gibt private Betreiber von Windkraftanlagen oder die Stadt selbst kann Betreiber werden. Dieses Thema wurde noch nicht thematisiert. Aktuell wurde nur die Frage diskutiert, ob die Stadt die Fläche als Windeignungsfläche ausweisen möchte.

Herr Meier möchte wissen, warum keine Ausflüge oder Klassenfahrten in der Gesamtschule Bruno-H.-Bürgel geplant werden. Es herrscht eine Rechtsunsicherheit bei den Lehrern.

Herr Zietemann gibt an, dass dieses Thema bereits diskutiert wurde. Es gab eine Beratung beim staatlichen Schulamt, in der die Schulleiter darauf hingewiesen wurden, dass für die finanzielle Organisation der Fahrten nicht die Schule verantwortlich ist, außer sie wird seitens des Schulträgers dafür bevollmächtigt. Es gibt eine Verwaltungsvorschrift die dies regelt,

aber für die Stadt nicht bindend ist. Aus diesem Grund wurde der Städte- und Gemeindebund nach einer Stellungnahme zu dieser Thematik gebeten. Eine Rückantwort kam noch nicht.

Herr Rentmeister äußert sich zum TOP 8.10 und bittet in die Einwendungen der Stadt unter Punkt 1 – Verbindung zwischen Rathenow Süd und Bahnhof – einzufügen, dass die Bundesstraße mit einem Fahrradweg geplant wird. Zum Punkt 3 – Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen – fragt er, welche Flächen, Straßen oder Wohngebiete von wem zurückgebaut werden. Er bittet im Punkt 4 zu ergänzen, dass die Schallschutzmaßnahmen für den Gesundheitsschutz der Bürger verpflichtend erforderlich sind. Ferner fragt er, wer die Verbindungsstraße zwischen Grünauer Fenn und Heidefeld bezahlt. Schließlich fragt er, warum für drei Minuten Zeitersparnis viele Fläche versiegelt werden müssen. Die Strecke bis zur Autobahn bleiben wie gehabt 40 km. Er bittet die Sinnhaftigkeit des Straßenbaus zu hinterfragen.

Herr Brätsch – Schulsozialarbeiter an der Grundschule „Am Weinberg“ – präsentiert das Projekt „Pimp my Town“ und sagt, dass sich insgesamt 94 Kinder beteiligt haben. Es wurden in dem Planspiel Fraktionen gebildet, die Vorschläge und Ideen gesammelt haben. Diese wurden vorgestellt und diskutiert. Das politische Verständnis konnte gefördert und das Mitbestimmungsrecht von Jugendlichen nähergebracht werden. Zwei Vorschläge werden von den beiden Schülern Jolina und Luca vorgestellt.

Luca stellt den ersten Vorschlag vor, in dem es um das Frühstücksangebot der „Spirelli Bande“ geht, welches kostenlos für die Schüler/innen zur Verfügung gestellt wird. Er fragt, wie die SVV helfen kann, das schöne und gesunde sowie kostenlose Frühstück von der „Spirelli Bande“ an der Grundschule „Am Weinberg“ zu finanzieren und zu erhalten.

Herr Brätsch ergänzt, dass dieses Projekt bereits von Fördergeldern und Spenden finanziert wird. Diese Gelder aber nicht ausreichend sind.

Jolina stellt den zweiten Vorschlag vor, in dem die Überdachung und die Ausstattung von digitalen Anzeigen aller Bushaltestellen in Rathenow thematisiert werden. Sie fragt, wie die SVV bei der Umrüstung von Bushaltestellen unterstützen kann.

Herr Brätsch sagt abschließend, dass er wieder versuchen wird solche Projekte zu unterstützen. Wichtig für die Schüler ist es, zu merken, dass die Ideen und Vorschläge ernst genommen und umgesetzt werden. Er unterstreicht die Wichtigkeit der Beteiligung der Jugend, denn sie sind die Zukunft.

Er dankt abschließend dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden der SVV und allen Stadtverordneten, die bei diesem Projekt unterstützt haben.

Herr Gursch dankt den Schüler/innen für die Beteiligung an diesem Projekt und schlägt vor, auch die anderen Vorschläge, die heute nicht vorgestellt wurden, in einem Ausschuss zu thematisieren. Er bedankt sich ebenfalls bei den Stadtverordneten.

Herr Zietemann sagt, dass im Haushaltsplan der Stadt die Förderung der „Spirelli-Bande“ mit enthalten ist. Zur Thematik der Bushaltestellen sagt er, dass der ASV die Diskussion aufnimmt.

Ferner lädt er Herrn Brätsch mit ausgewählten Schülern ins Rathaus ein, um mit ihm die Vorschläge auszutauschen und zu diskutieren.

Herr Maasch hat ebenfalls beim Projekt „Pimp my Town“ teilgenommen und sagt, dass er die Idee – Bereitstellung von legalen Graffitiflächen – bereits im AKO angesprochen hat. Weiterhin schlägt er vor, ein neues Basketballfeld zu errichten. Er dankt den Schüler/innen für alle Vorschläge und Ideen.

Frau Schulze thematisiert die Hundeplätze und plädiert für die Errichtung von Plätzen in jedem Stadtteil. Es gibt keine Plätze, wo die Hunde freilaufen können.

Weiterhin betont sie, dass sie zusammen mit Herrn Schwenzer die Graffitis beseitigt hat.

Sie merkt an, dass bei einem Elektrostromkasten in der Berliner Straße die Kabel frei liegen. Zudem wurden, dank des Bürgerbudgets, Mülleimer in der Bahnhofstraße aufgehängt. Ferner sagt sie, dass sie bei der nächsten Fahrt nach Rendsburg beteiligt werden möchte. Schließlich merkt sie an, dass eine Straßenlaterne in der Berliner Straße/Goethestraße am Fußgängerüberweg umgefahren wurde.

Herr Kolberg fragt warum der Bismarckturm geschlossen ist.

Herr Zietemann antwortet, dass der Bismarckturm vom Optikpark bewirtschaftet wird. Die Optikpark GmbH hat nicht genügend Personal, um den Turm wie gewohnt zu betreiben. Die Abstimmung ist, dass, wenn Bürger den Bismarckturm besichtigen wollen, sich im Optikpark anmelden müssen.

6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Herr Schwenzer hat zusammen mit Christina Schulze zur Vorbereitung des Stadtfestes alle Stromkästen von Graffiti beseitigt. Er bedankt sich für ihre Unterstützung. Weiterhin fragt er, warum die Stadt keine Informationen zum Halt des IC in Rathenow hat. Er bittet um Information an die Bürger.

Herr Zietemann gibt an, dass mit der Deutschen Bahn Kontakt aufgenommen wird um Einzelheiten zu erfragen. Sofern wir Informationen erhalten, wird die Stadt über die Website informieren.

7. Bericht des Revierförsters

Herr Querfurth bedankt sich im Vorfeld im Namen des Stadtfortes und der Stadt Rathenow bei der Firma Fielmann, die im Jahr 2020 dem Stadtforst eine Spende für den Kauf von Pflanzen in Höhe von 12.000 EUR hat zukommen lassen.

Herr Querfurth berichtet über den Zustand des Rathenower Stadtfortes von 2017 bis 2022. Der Stadtforst wurde im Jahr 2020 neu eingerichtet, d. h. alle Flächen wurden neu vermessen und alle Waldbestände wurden Vor-Ort aufgenommen.

Derzeit hat der Stadtforst eine Größe von 1927 Hektar.

Im Anschluss zeigt Herr Querfurth bildlich die Entwicklung des Stadtfortes (siehe Anlage). Er berichtet über die Folgen der Trockenheit und sagt, dass der Käfer- und der Pilzbefall stark zunehmen sowie die Alt- und Neubestände den Halt verlieren, da die Bodenfeuchte immer weiter abnimmt. Der Anteil des Schadholzes nimmt ebenfalls stark zu.

Der Erlös beläuft sich auf knapp 400.000 EUR.

Herr Querfurth stellt die Förderungen vor, welche der Stadtforst bereits in Anspruch genommen hat.

Um den Stadtforst zu erhalten werden Niederschläge benötigt. Ohne Wasser können keine Nachpflanzungen erfolgreich sein.

Weiterhin haben sich die Preise für Pflanzen verdreifacht. Die Kosten pro Hektar betragen demnach ca. 20.000 EUR.

Zum Thema Jagd gibt er einen Überblick über die Schwarzwild- und Rotwildpopulation.

Es herrscht zurzeit auch ein Mangel an Wild, somit sind in dem Bereich auch Preissteigerungen zu verzeichnen.

Abschließend sagt er zur Thematik Windräder im Stadtwald, dass es vorstellbar ist, wenn nicht der Mindestabstand, sondern der größtmögliche Abstand zur Wohnbebauung und zur touristischen Infrastruktur eingehalten wird. Das wäre z. B. der Havelradweg. Kein Windrad sollte auf einer ökologisch wertvollen Waldfläche errichtet werden. Eine Schadfläche könnte potenziell dafür geeignet sein. Wichtig ist auch, dass die Erträge aus der Windkraft direkt

dem Stadtforst zu Gute kommen müssen. Mit den Erträgen können neue Anpflanzungen getätigt werden, die den Stadtforst retten können.

Herr Rieck dankt Herrn Querfurth für die Ausführungen. Auf Grundlage des Berichtes schlägt er vor, ein gemeinsames Konzept zusammen mit Herrn Querfurth auszuarbeiten, um dem bedrohlichen Waldsterben entgegen zu wirken. Er lädt alle Fraktionen ein, eine Lösung zu finden. Es gibt bereits Modellprojekte an denen sich orientiert werden kann.

Frau Dietze fragt, welche Baumarten sich für Neuanpflanzungen eignen.

Herr Querfurth antwortet, dass nicht nur Laubbäume gepflanzt werden können. Die Standorte die noch verbleiben sind für Nadelhölzer geeignet. Er lädt alle Mitglieder ein, sich den Stadtforst zusammen mit ihm anzuschauen.

Herr Maasch sagt, dass es Prämien für Schadholz gibt und fragt was mit dem Schadholz passiert und möchte wissen, ob Bürger bei der Beseitigung des Schadholzes unterstützen können.

Herr Querfurth sagt, dass die Prämien für Schadholz unabhängig vom Verkaufswert gezahlt werden. Aus dem Holz wird Palettenholz und Industrieholz gefertigt. Prämien werden nur auf nachgewiesenes Schadholz bezahlt (10 EUR pro Festmeter), d. h. die Flächen werden vorher begutachtet und eingeschätzt.

Weiter sagt er, dass es viele Selbstwerber gibt. Es ist ein Motorsägenschein notwendig, aber hilft nicht bei der Abholzung von Flächen.

Herr Meier sagt, dass die Landwirtschaft in der Mittagshitze die Felder bewässert und Bürger ebenfalls nicht achtsam mit Wasser umgehen. Er bittet, dass der Bürgermeister die Thematik zur nächsten Sitzung mit den Bürgermeistern des Landkreises anspricht.

Herr Gensicke erschüttern die Auswirkungen der Trockenheit im Stadtforst. Er stellt die Frage, ob Unterstützung vom Land bei Nachpflanzungen zu erwarten ist, da diese nicht effektiv bei der Trockenheit sind.

Herr Querfurth entgegnet, dass es seitens des Landes keine Unterstützung gibt. Die einzige Neuerung ist, dass die amerikanische Traubenkirsche nicht mehr aufgeforstet werden muss.

Herr Ziehm dankt ebenfalls für den Bericht und sagt, dass es eine gute Grundlage für den heutigen Beschluss über die Baumpatenschaft ist.

8. Beschlüsse

8.1 DS 088/22 Änderung der Besetzung des Hauptausschusses

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, dass der Hauptausschuss aus 9 Mitgliedern besteht und bestellt folgende Stadtverordnete zu Mitgliedern des Hauptausschusses:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Bürgermeister | - Herr Jörg Zietemann |
| 2. Fraktion der CDU | - Herr Wolfram Bleis |
| 3. Fraktion der CDU | - Herr Andreas Gensicke |
| 4. Fraktion der DIE LINKE | - Frau Diana Golze |
| 5. Fraktion der DIE LINKE | - Frau Karin Dietze |
| 6. Fraktion der SPD/Bündnis 90/DieGrünen | - Herr Sebastian Ludwig |
| 7. Fraktion der AfD | - Herr Ingo Wilimzig |
| 8. Fraktion der FDP/Freie Wähler RN | - Herr Karsten Ziehm |
| 9. Fraktion der Die PARTEI | - Herr Christian Rieck |

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 088/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.2 DS 077/22 Auftragsvergabe für die Erweiterung und Sanierung der Grundschule "Otto Seeger" - Los 30.9 - Stühle und Tische

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

8.3 DS 078/22 Auftragsvergabe zur Beschaffung von mobilen Endgeräten und Zubehör für Lehrkräfte an Schulen der Stadt Rathenow

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Auftrag zur Beschaffung von mobilen Endgeräten und Zubehör für Lehrkräfte an Schulen der Stadt Rathenow, an die Firma Rednet GmbH, Carl-von-Linde-Str. 12, 55129 Mainz mit einem Auftragswert in Höhe von 174.593,12 Euro (brutto) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 078/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.4 DS 079/22 Auftragsvergabe zum Aufbau und Errichtung eines flächendeckenden Sirensystems für die Stadt Rathenow

Herr Golze fragt, ob das vorliegende Angebot wirtschaftlich und plausibel ist, da der Auftragswert sehr hoch ist.

Herr Zietemann bejaht die Frage und sagt, dass die Ausschreibung teurer wurde als geplant. Der Eigenanteil musste um 24.000 EUR erhöht werden. Die Anbieter haben ihre Preise erhöht.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Auftrag zum Ausbau und Errichtung eines flächendeckenden Sirensystems für die Stadt Rathenow, an die Firma Hörmann Warnsysteme GmbH, Robert-Bosch-Straße 11, 21684 Stade mit einem Auftragswert in Höhe von 157.300,27 Euro (brutto) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 079/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.5 DS 072/22 Bebauungsplan "Pirolweg" Plan Nr. 071
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung (August bis September 2021) gemäß §§ 3 und 4 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Pirolweg" Plan Nr. 071 geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 072/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Herr Ziehm verlässt die Sitzung

23 Mitglieder

8.6 DS 073/22 Bebauungsplan Pl.Nr. 071 „Wohngebiet Pirolweg“

Hier: Auslegungsbeschluss

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow empfiehlt, den Bebauungsplan Pl. Nr. 071 "Wohngebiet Pirolweg" im Ortsteil Semlin gemäß § 3 BauGB einschließlich der Begründung für einen Monat öffentlich auszulegen. Das Verfahren wird in einem sogenannten zweistufigen Normalverfahren weitergeführt

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 073/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Herr Ziehm nimmt an der Sitzung teil

24 Mitglieder

8.7 DS 074/22 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Pirolweg" Plan Nr. 071

Hier: Auslegungsbeschluss

Herr Meier fragt nach der Verantwortlichkeit einen ortsüblichen Charakter zu erhalten. Er regt an, in Zukunft darauf zu achten und nicht allen Ausnahmeanträgen zuzustimmen.

Herr Remus gibt an, dass der Bebauungsplan die Inhalte regelt. In alten Dorfgebieten ist es sinnvoll den Charakter beizubehalten. In Gegenden, wo neue Siedlungen entstehen, sind Ausnahmen bisher positiv gewesen.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Pirolweg" Plan Nr. 071 gemäß §3 BauGB einschließlich der Begründung für einen Monat öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 074/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.8 DS 075/22 Bebauungsplan Plan Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg"
hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, gemäß § 2 BauGB i.V.m. 8 Abs. 2 BauGB den Bebauungsplan Plan Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg" aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 075/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.9 DS 076/22 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplans "Wohnpark am Körgraben" Plan-Nr. 076
Hier: Auslegungsbeschluss - Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Vorentwurf zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 8 Abs. 3 BauGB parallel zum Bebauungsplanverfahren "Wohnpark am Körgraben" Plan-Nr. 076 im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 19.09.2022 bis zum 19.10.2022 zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 076/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.10 DS 083/22 Einwendungen der Stadt Rathenow im Planfeststellungsverfahren B102n/ Ortsumfahrung Premnitz

Herr Rieck stellt den Änderungsantrag, dass die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung beauftragt, die geplante Ortsumgehung Premnitz/B 102 auf Nachhaltigkeit, Notwendigkeit und Kosten neu zu prüfen und zu bewerten.

Herr Golze fragt, warum die Einwendungen jetzt eingereicht werden und die Interessen der Rathenower Bürger nicht berücksichtigt werden und spricht sich gegen den Beschluss aus. Weiterhin fragt er, warum nur ausgewählte Firmen nochmals befragt wurden.

Herr Gensicke fragt, wie lange eine Verschiebung der Einwendung möglich ist. Weiterhin möchte er wissen, falls die Ortsumfahrung nicht gebaut wird, wie mit dem hohen Verkehrsaufkommen in der Stadt umgegangen wird. Abschließend sagt er, dass die Stadt selbst nicht die Straße baut, sondern der Bund.

Herr Meier merkt an, dass der Änderungsantrag im falschen Gremium gestellt wurde, da es sich um den Bau einer Bundesstraße handelt. Er stimmt aber zu, dass man 20 Jahre alte Projekte auf ihre Aktualität prüfen sollte.

Herr Remus führt aus, dass der Änderungsantrag nicht sinnvoll ist, da die Stadt nicht in der Lage ist die Ortsumfahrung neu zu prüfen. Die Straße wurde im Bundesverkehrsplan ausgewiesen und wird seitens des Bundes neu geprüft. Die Stellungnahme muss bis 02.09.2022

abgegeben werden. Bürgeranfragen wurden nicht mit aufgenommen, weil die Stellungnahmen der Bürger der Stadt nicht bekannt sind. Diese wurden von höherer Ebene nicht übermittelt. Es wurden Unternehmen befragt, um zu wissen, ob diese beteiligt und Einwendungen eingereicht haben.

Herr Remus sagt weiter, dass Radwege grundsätzlich nicht an Umgehungsstraßen geplant werden, da diese an den Orten vorbeiführen. Radwege dagegen sollen die umliegenden Orte verbinden, um eine gute Erreichbarkeit zu schaffen.

Zudem betont er, dass der Lärmschutz zusätzlich in die Stellungnahme aufgenommen wurde.

Herr Rubach plädiert für die Ortsumfahrung.

Herr Gursch lässt über den **Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI** abstimmen: Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die geplante Ortsumgehung Premnitz/B 102 auf Nachhaltigkeit, Notwendigkeit und Kosten neu zu prüfen und zu bewerten.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-, 18 Nein- Stimmen, 6 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde der Änderungsantrag zur Drucksache 083/22 abgelehnt.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die in der Anlage beigefügten Einwendungen und Hinweise im Planfeststellungsverfahren B 102n/ Ortsumfahrung Premnitz vorzubringen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-, 3 Nein- Stimmen, 4 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 083/22 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

8.11 DS 095/22 Die Stadt Rathenow erstellt ein Konzept für Baum- und Nistpatenschaften im Rathenower Stadtwald

Herr Zietemann befürwortet den Antrag, aber plädiert dafür diese Thematik nochmals in einem Ausschuss zu behandeln, um ein gutes Konzept erstellen zu können.

Er stellt einen Änderungsantrag den Beschluss in den AKO zurückzuverweisen.

Es folgt eine rege Diskussion.

Herr Gursch lässt über den **Änderungsantrag des Bürgermeisters** abstimmen:

Die DS 095/22 wird in den AKO zurückverwiesen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-, 4 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Änderungsantrag zur Drucksache 095/22 mehrheitlich zugestimmt.

Die Beschlussvorlage wurde zurückverwiesen.

8.12 DS 096/22 Nachträgliche Streichung des Punkt 5 aus der Stellungnahme für die Regionale Planungsgemeinschaft

Herr Ziehm stellt seinen Antrag vor.

Es folgt eine 5-minütige Pause

Herr Gensicke stellt den Änderungsantrag die DS 096/22 in die Fachausschüsse zu verweisen, um sich grundsätzlich über diese Thematik zu unterhalten und zu diskutieren.

Herr Ludwig spricht sich ebenfalls für die Zurückverweisung aus. Die Thematik muss besprochen werden und plädiert für eine Diskussion mit Experten.

Es folgt eine rege Diskussion.

Herr Meier verlässt die Sitzung

23 Mitglieder

Herr Gursch lässt über den **Änderungsantrag der CDU-Fraktion** abstimmen:
Die DS 096/22 wird in die Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-, 8 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend.

Damit wurde dem Änderungsantrag zur Drucksache 096/22 mehrheitlich zugestimmt.

Die Beschlussvorlage wurde zurückverwiesen.

8.13 DS 097/22 Organisation eines politischen Sommerfestes

Die Beschlussvorlage wurde von der Fraktion Die PARTEI in den Hauptausschuss zurückverwiesen.

Herr Ziehm verlässt die Sitzung

22 Mitglieder

8.14 DS 071/22 Entgelttabelle für die Inanspruchnahme von Waren und Leistungen des Rathenower Stadtförstes

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung der Entgelttabelle für die Inanspruchnahme von Waren und Dienstleistungen des Rathenower Stadtförstes.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 22 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 071/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 20:22 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung



**Der
Rathenower Stadtforst**

2017 – 2022

Ein Zustandsbericht

SVV-Rathenow 31.08.2022



•Betriebsart

- Altersklassenwald 1.792,15 ha
- Plenterwald ha

•Summe Hochwald 1.792,15 ha

- Mittelwald ha
- Niederwald ha

•Bewirtschaftungsform

- Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb 1.789,32 ha
- Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirtschaftswald) 2,82 ha

•Betriebsflächentyp

- Holzbodenfläche 1.792,15 ha
- Nichtholzbodenfläche 125,46 ha
- Nicht eingerichtete Fläche ha

•Summe forstliche Betriebsfläche 1.917,61 ha

- sonstige Fläche 9,46 ha

•Gesamtfläche 1.927,06 ha



**Extremwetterereignisse
2017 - 2022**



Sturm Herbst 2017







Dürrefolgen 2018 - 2022









Dürrefolgen → Insekten- und Pilzbefall







Sturm Februar 2022





Schadholzaufarbeitung 2022



Niederschlagsmengen in mm Rathenower Stadtforst - Forsthaus Riesenbruch

Monat / Jahr	Mittel 81-10	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	45	45	58	37	31	51	33
Februar	38	48	5	20	70	43	48
März	44	46	50	59	34	19	1
April	31	35	29	21	9	21	18
Mai	54	60	6	19	36	50	33
Juni	58	57	9	20	61	51	16
Juli	53	116	21	12	14	63	50
August	65	88	98	78	28	74	53
September	52	46	30	49	45	8	
Oktober	41	65	10	57	74	45	
November	45	62	9	50	22	42	
Dezember	51	51	48	27	15	35	
Summe bis Aug	388	495	276	266	283	372	252
Jahressumme	577	719	373	449	439	502	252



Holzeinschlag 2017 - 2022

Holzeinschlag/Schadholz/Verkaufserlöse - Rathenower Stadtforst

Jahr	Kiefer	Laubh.	Menge	davon Schadholz			Erlös	€ / fm	Förderung
2017									
	3733	215	3948	1971	49,90%	fm	197.863,06 €	50,11 €	0,00 €
2018									
	1470	1818	3288	2805	85,31%	fm	245.621,70 €	74,70 €	0,00 €
2019									
	3654	50	3704	3089	83,39%	fm	96.800,35 €	26,13 €	20.939,40 €
2020									
	3857	35	3892	2093	53,77%	fm	105.939,98 €	27,21 €	30.938,40 €
2021									
	3252	60	3312	1818	54,89%	fm	103.015,94 €	31,10 €	0,00 €
2022									
	5898	110	6008	5147	85,66%	fm	227.312,55 €	37,83 €	48.972,30 €
									(beantragt)
Summen	21864	2288	24152	16923	70,06%	fm	976.553,58 €		

Erträge Stadtforst 2017 - 2022

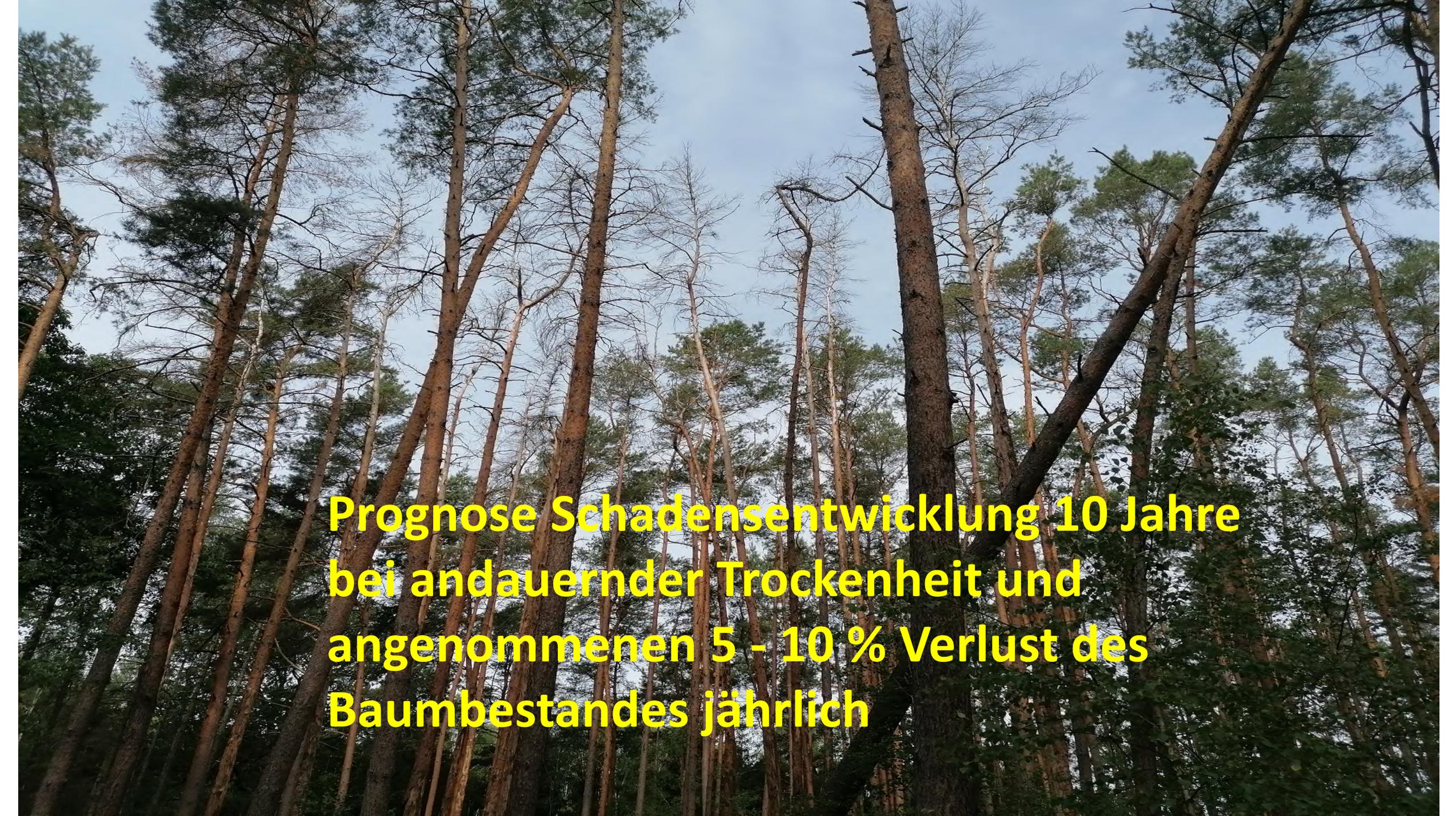
<u>2017</u>		<u>2018</u>		<u>2019</u>	
Art	Ertrag	Art	Ertrag	Art	Ertrag
Jagdpacht	432,44 €	Jagdpacht	3.908,14 €	Spenden 700 Jahre Stadtforst	305,00 €
vermische Erträge	904,83 €	vermischte Erträge	977,10 €	Jagdpacht	935,25 €
Holzverkauf	197.863,06 €	Holzverkauf	245.621,70 €	Holzverkauf	96.800,35 €
Schnittholz	589,26 €	Schnittholz	540,98 €	Schnittholz	2.031,27 €
Wildverkauf	4.229,02 €	Wildverkauf	4.626,11 €	Wildverkauf	6.018,72 €
Jagderlaubnisscheine	9.338,45 €	Jagderlaubnisscheine	14.087,31 €	Jagderlaubnisscheine	9.610,50 €
vermische Erträge 19 %	818,33 €	sonst. Privatrechtl. Entgelte	350,00 €	Trophäenverkauf	1.924,38 €
sonst. Privatrechtl. Entgelte	3.770,49 €	vermischte Erträge 19 %	1.814,12 €	Verkauf Weihnachtsbäume 7 %	13.261,61 €
Wildverkauf 2. Kto	1.478,97 €	Holzverkauf EU-netto	3.393,45 €	sonst. Privatrechtl. Entgelte	150,00 €
		Holzverkauf EU - MwSt. 5,5 %	186,64 €	vermischte Erträge 19 %	1.769,34 €
				sonst. Privatrechtl. Entgelte 19 %	252,10 €
				Förderung	20.939,40 €
Gesamt	219.424,85 €	Gesamt	275.505,55 €	Gesamt	153.997,92 €
<u>2020</u>		<u>2021</u>		<u>2022</u>	
Art	Ertrag	Art	Ertrag	Art	Ertrag
Jagdpacht	1.815,35 €	Jagdpacht	992,87 €	Jagdpacht	980,62 €
Mieten & Pachten	993,13 €		735,47 €	Holzverkauf	228.808,59 €
vermischte Erträge	1.124,53 €	vermischte Erträge	1.028,23 €	Schnittholz	10.970,60 €
Holzverkauf	105.939,98 €	Holzverkauf	103.015,94 €	Wildverkauf	1.551,99 €
Schnittholz	258,24 €	Schnittholz	12.185,93 €	Jagderlaubnisscheine	6.689,91 €
	232,54 €	Wildverkauf	5.595,39 €	vermischte Erträge 19 %	8.951,33 €
Wildverkauf	4.459,36 €	Jagderlaubnisscheine	9.697,13 €	sonst. Privatrechtl. Entgelte	25,21 €
Jagderlaubnisscheine	7.309,18 €	Verkauf Weihnachtsbäume	14.026,08 €	Förderung	48.972,30 €
Verkauf Bäume & Pflanzen	46,73 €	sonst. Privatrechtl. Entgelte	240,00 €	(beantragt)	
Verkauf Weihnachtsbäume	14.748,38 €	vermischte Erträge 19 %	10.985,75 €		
vermischte Erträge 19 %	167,29 €	sonst. Privatrechtl. Entgelte 19 %	327,73 €		
	16% 71,90 €	Förderung	143.623,00 €		
sonst. Privatrechtl. Entgelte	336,21 €	(Bundeswaldprämie)			
Erstattungen Land	14.240,98 €				
Förderung	30.938,40 €				
Gesamt	182.682,20 €	Gesamt	302.453,52 €	Gesamt	306.950,55 €
Erträge insgesamt 2017-2022	1.441.014,59 €	Aufwand insgesamt 2017-2022	1.050.000,00 €	Bilanz	391.014,59 €
(ohne Projektförderungen)		(ohne Projektförderungen)		(ohne Projektförderungen)	



Förderungen durch Land BRB, Bund und EU

Förderungen / Projektförderungen durch Land Brandenburg und EU

Jahr	Maßnahmebereich	Finanzierungsart	Summe
2019	Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung von Schäden durch Extremwetterereignisse im Wald - Schadh Holzprämie	Festbetrag	20.939,40 €
2020	Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung von Schäden durch Extremwetterereignisse im Wald - Schadh Holzprämie	Festbetrag	30.938,40 €
2021	Förderung Forstwirtschaftlicher Vorhaben Vorbeugung von Waldschäden - Löschwasserbrunnen	Anteilsfinanzierung 100 % der Nettosumme	72.066,50 €
2021	Bundeswaldprämie	Festbetrag	143.623,00 €
2022	Förderung Forstwirtschaftlicher Vorhaben Vorbeugung von Waldschäden - Wegebau	Festbetrag	71.842,00 €
2022	Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung von Schäden durch Extremwetterereignisse im Wald - Schadh Holzprämie	Festbetrag	48.972,30 €
		Gesamtsumme	388.381,60 €

A photograph of a pine forest. The trees are tall and thin, with some showing signs of stress or death. The sky is a pale blue. The text is overlaid in the center of the image.

**Prognose Schadensentwicklung 10 Jahre
bei andauernder Trockenheit und
angenommenen 5 - 10 % Verlust des
Baumbestandes jährlich**



A photograph of a forest landscape. In the foreground, there is a grassy clearing with some fallen branches. Several tall, slender pine trees stand prominently, their trunks light brown. To the right, there are larger, leafy deciduous trees with green foliage. The background shows a dense forest of similar trees under a clear blue sky. The overall scene suggests a natural or semi-natural forest environment.

Wiederaufforstungen – Womit ?



Douglasien - gepflanzt 2019



Kiefern – gepflanzt 2020

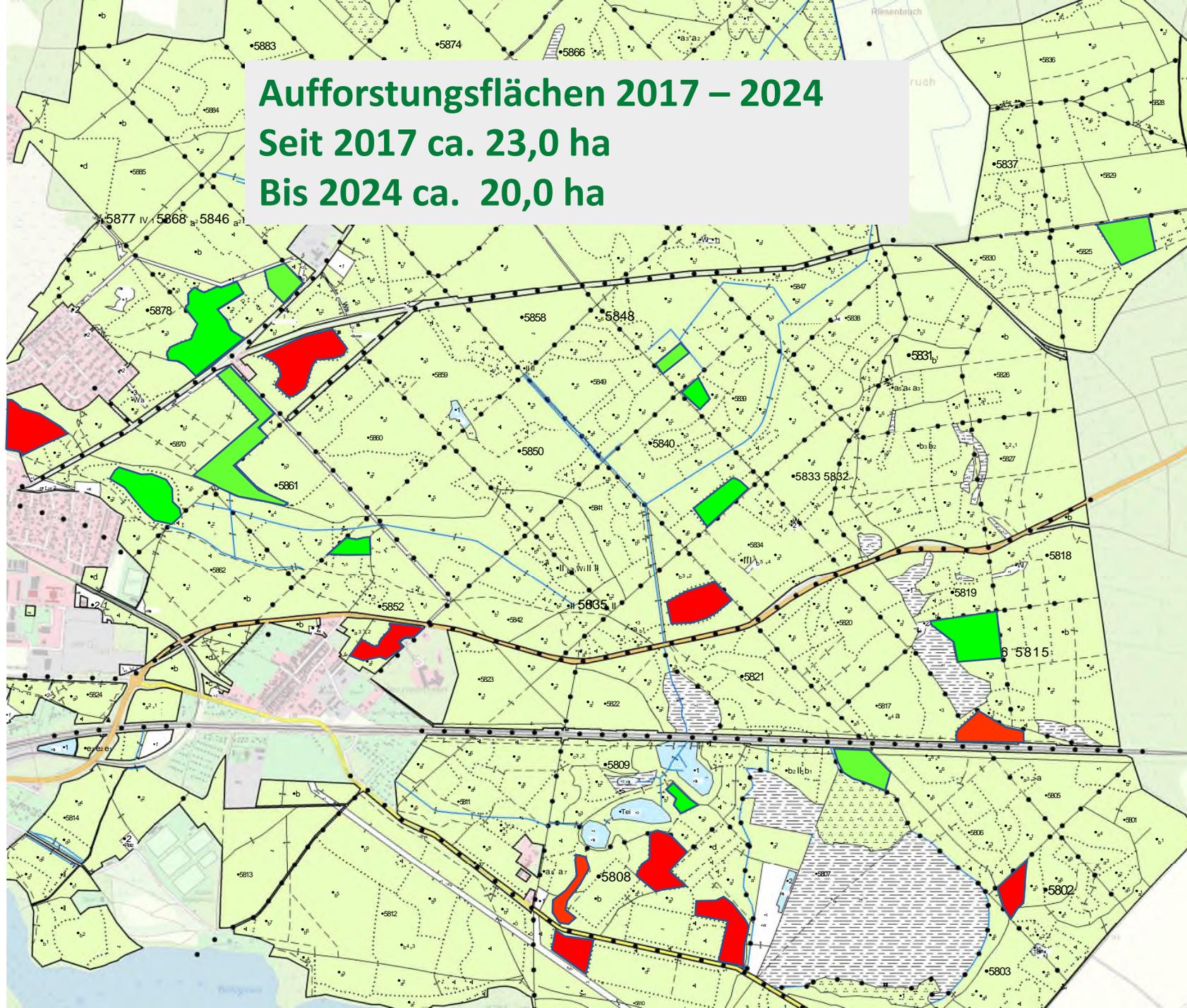
Rotbuche - gepflanzt 2022



Aufforstungsflächen 2017 – 2024

Seit 2017 ca. 23,0 ha

Bis 2024 ca. 20,0 ha



Entwicklung der Pflanzenpreise 2017 - 2022

(ohne Vorbereitungs- und Pflanzarbeiten)

Baumart	Preis je Stück		Pflanzenzahl je ha		Pflanzenkosten je ha	
	2017	2022	2017	2022	2017	2022
Rotbuche	0,32 €	0,75 €	9000	7500	2.880,00 €	5.625,00 €
Traubeneiche	0,35 €	1,29 €	8000	6700	2.800,00 €	8.643,00 €
gem. Kiefer	0,08 €	0,16 €	10000	8000	800,00 €	1.280,00 €

Hauptproblem jedoch z.Z. ist die Verfügbarkeit von Saatgut und Pflanzen !



Jagd im Rathenower Stadtforst

Jagdstrecken 2017 - 2022

Wildart	Jagdjahr					
	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22	22-23
Rotwild	1	9	10	7	17	1
Rehwild	36	33	49	46	50	9
Schwarzwild	61	50	141	104	64	11

Keine nennenswerten Wildschäden.

Wildabnahmepreise seit 2021 deutlich erhöht.

Abschusszahlen beim Schwarzwild stark rückläufig.

18 Jäger und Jägerinnen derzeit im Stadtforst unterwegs.

Gesellschaftsjagden im Herbst werden stattfinden.

Windkraft im Stadtforst ?



NICHT SCHÖN – ABER !

Aus meiner Sicht vorstellbar wenn u.a.:

- größtmöglicher Abstand zu Wohnbebauung und touristischer Infrastruktur
- keine ökologisch hochwertigen Waldbestände umwandeln
- Schadflächen und potenzielle Schadflächen bevorzugen
- Erträge aus der Windkraft kommen auch direkt dem Stadtforst zu Gute

LIEBER 10 HEKTAR OPFERN UM 1919,06 HEKTAR ZU RETTEN!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

